

<b>Abteilung/FB</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Abteilung 1	16.08.2007	öffentlich

Az:

**Beratungsfolge:**

**Sitzungsdatum:**

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

05.09.2007

zur Kenntnisnahme

**Bericht über die Entwicklung der Budgetmasse (Haushalt 2007)**

Abstimmungsergebnis       Ja       Nein       Enthaltung

**Bericht:**

Die Haushaltssituation 2007 hat sich im Laufe des Jahres positiv entwickelt, was insbesondere auf Mehreinnahmen im Bereich Einkommen- und Umsatzsteueranteile, Gewerbesteuer, Verzinsung von Steuernachforderungen und Schlüsselzuweisungen zurückzuführen ist. Im Einzelnen stellt sich das wie folgt dar:

Lfd. Budget FIN – Verwaltungshaushalt

Aufgrund der vorstehenden positiven Entwicklung werden laut Prognose bis zum Jahresende Mehreinnahmen von ca. 1.105.000 € zu verzeichnen sein (s. Anlage, Ziffer 1.3.1).

Die Gewerbesteuereinnahmen werden voraussichtlich mit ca. 200.000 € über dem veranschlagten Haushaltssoll liegen. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steigt für die 2. Zahlung im August um 12,18 %. Sollte diese Steigerung sich bei den Zahlungen November/ Dezember 2007 fortsetzen, dann ist hier mit Mehreinnahmen von ca. 705.000 € zu rechnen.

Auf der Ausgabeseite ist eine Mehrausgabe von ca. 406.000,00 € zu verzeichnen. Hier wurde berücksichtigt, dass sich die Gewerbesteuerumlage um ca. 14.000 € (aufgrund vermehrter Gewerbesteuereinnahmen) und die Kreisumlage um 179.000 € (aufgrund erhöhter Schlüsselzuweisungen) gegenüber dem Haushaltsansatz erhöhen. Außerdem wird von einer erhöhten Zuführung zum Vermögenshaushalt ausgegangen, da die veranschlagte Mindestzuführung von 603.100 € voraussichtlich nicht ausreicht, um dem Vermögenshaushalt auszugleichen.

<b>SachbearbeiterIn/FachbereichsleiterIn:</b>		<b>AbteilungsleiterIn:</b>	<b>Bürgermeister:</b>
<b>Haushaltsstelle:</b>	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		<b>UVP</b> <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt
<b>bisherige SV:</b>			

Insgesamt entsteht lt. Prognose für 2007 ein Fehlbedarf von 388.876,38 € (eine Verbesserung gegenüber dem Haushaltssoll von nahezu 500.000 €). Darin enthalten ist die Fehlbedarfsdeckung 2005 mit 346.948,65 €, so dass der strukturelle Fehlbedarf 2007 voraussichtlich 41.927,73 € betragen wird (s. Anlage, Ziffer 1.1/ 1.2).

### Budgetmasse – Vermögenshaushalt

Die Verbesserung der Einnahmeseite lt. Prognose ist maßgeblich zurückzuführen auf die Erhöhung der Investitionszuweisung nach dem FAG in Höhe von 45.336 € und die erhöhte Zuführung vom Verwaltungshaushalt, auf die bereits unter Abschnitt „Lfd. Budget FIN“ hingewiesen wurde.

Die Erlöse aus Grundstücksverkäufen liegen zwar mit 55.421,08 € über dem Haushaltssoll, jedoch handelt es sich hierbei um Flächen, die sich auf das Beitragswesen nicht auswirken. Bei dem Verkauf von Baugrundstücken, die mit den Beiträgen in direktem Zusammenhang stehen, ist jedoch ein Einbruch zu verzeichnen. Hier müssen die Verkaufsbemühungen noch verstärkt werden, um auch die veranschlagten Einnahmen aus Beiträgen zu erreichen. Nach den derzeitigen Prognosen betragen hier die Mindereinnahmen nahezu 340.000 € (s. Anlage, Ziff. 2.3.1).

### Haushaltseinnahme-/ -ausgabereste

Haushaltseinnahmereste aus 2006 wurden in Höhe von 228.717,91 € übertragen, die Haushaltsausgabereste betragen 442.947,01 €. Nach den heutigen Schätzungen werden diese nahezu ausgeschöpft werden. Da der Haushaltseinnahmerest zur Finanzierung der Haushaltsausgabereste nicht vollständig ausreicht, werden noch Mittel vom Kreditmarkt in Höhe von 200.916,17 € für die Finanzierung der Haushaltsausgabereste benötigt.

Laut Haushaltssoll stehen für die laufende Kreditaufnahme 346.200,00 € zur Verfügung, wobei die voraussichtlichen, geschilderten Mindereinnahmen dazu führen könnten, dass diese vorgesehene Kreditaufnahme nicht ausreicht. Daher soll eine Kompensation durch erhöhte Zuführung vom Verwaltungshaushalt angestrebt werden.